

haben kann im Publikum isoliert zu seyn, ist sehr wenig dabey berücksichtigt worden. Hier hörte ich zuerst den betäubenden Lärm in den italienischen Theatern. Man bedient sich des Schauspiels zu Rendezvous, zu Konversationen, zur Börse, und wer weiß wozu sonst noch? Nur die Lieblingsarien werden still angehört; übrigens kann ein Andächtiger Thaliens nicht viel Genuß haben; und die Schauspieler rächen oft durch ihre Nachlässigkeit die Vernachlässigung. Etwas eigenes war mir im Hause, dals das Parterre überall entsetzlich nach Stockfisch roch, ich mochte mich hinwenden, wo ich wollte.

---

Venedig.

Die Leute meinten hier wieder, ich sey nicht geschickt, als sie hörten, ich wolle zu Fufse von Triest über die Berge nach Venedig gehen und sagten, da würde ich nun wohl ein Bischen todt geschlagen werden: aber ich liefs mich nicht irre machen und wandelte wieder den Berg herauf; zwar nicht den nehmlichen grossen Fahrweg, kam aber doch, nach ungefähr zwey Stunden Herunkreuzen am Ufer und durch die Weinberge, wieder auf die Heerstrafse. Ich besuchte die Höhlen von Korneale nicht, weil die ganze Gegend verdammt verdächtig aussah, und ich mich in der Wildniß doch nicht so ganz allein und wildfremd den Leuten in die Hände geben wollte. Die Berge, welche von Natur sehr rauh und etwas öde sind, waren sonst deswegen so unsicher, weil sie, wie die Genuesischen, der Zufluchtsort alles Gesindels der benachbarten Staaten waren. Da ganz Venedig aber jetzt in Oestreichischen Händen ist, wird es nun der wachsamen Polizey leichter, Ordnung und Sicherheit zu erhalten. Man spürt in